
Wie setzt man zusätzlich noch AGGREFILL® ein?

Dieses Asphaltreparatursystem CHIPFILL® mit AGGREFILL® ist geeignet für Schlaglöcher bis zu einer **Tiefe von 60 mm (6 cm)** und bis zu einer Fläche von **1 m² (100 cm x 100 cm)**.

WICHTIG: Daß repariert werden muß, läßt darauf schließen, daß der Asphalt oder der Untergrund der tatsächlichen Belastung nicht „gewachsen“ ist und damit selbst schon ein „Problem“ darstellt!

AGGREFILL® selbst sind kleine unregelmäßige Bruchsteine (ca. bis 2-3 cm Durchmesser), die mit Bitumen umschlossen sind und ist ein preiswerter Tiefenfüller, für dessen „Wirksamkeit“ aber man auch CHIPFILL® zum „inneren“ Verschweißen nutzen sollte.

Bis ca. 45 mm kann man also CHIPFILL® alleine anwenden.

Wenn das Schlagloch tiefer ist (da CHIPFILL® alleine bis max. 4,5 cm Gesamtdicke nur genutzt werden sollte) kann man die tiefere Verfüllung mit AGGREFILL® als preiswerten Tiefenfüller vornehmen. Auf AGGREFILL® sollte man die Deckschicht mit CHIPFILL® von ca. 20 mm erstellen.

AGGREFILL® ist im Standardsack von 20 kg erhältlich. Die Feuchtigkeit in dem Sack ist produktionsbedingt und stellt keinen Mangel dar, da die Feuchtigkeit durch das Erhitzen verdunstet.

Das Volumen bei 20 kg sind ca. 14.000 cm³ = ca. 14 Liter

Das Volumen CHIPFILL® 12 kg sind ca. 8.000 cm³ = ca. 8 Liter

In der Praxis hat sich folgende Verfahrensweise bewährt:

Nachdem man das Schlagloch gereinigt und losen Asphalt oder Sand entfernt hat, streut man eine dünne Schicht CHIPFILL® auf den Boden und verschweißst diese. Damit bindet man auf dem Boden restliches loses Material und schafft eine Basisschicht.

Jetzt gibt man AGGREFILL® dazu, in einer Schicht ca. max 2-3 cm. Da dieses lose Steine sind, sollte man diese etwas festtreten bzw verdichten. Diese Schicht wird jetzt erstmal erhitzt, daß das Bitumen sich verschweißst und die Steinchen "auf Temperatur" kommen.

Man sieht zwischen den Steinchen nachwievor Lücken. Hier streut man jetzt CHIPFILL® in einer Schicht von ca. 1 cm darauf bzw. hinein, welches dann auf Grund seiner kleinen Späne auch zwischen die Steine rutscht.

Dieses Gemenge wird wiederum stark erhitzt. Erhitzen Sie CHIPFILL® so stark, daß man durch den Gasdruck Wellenbewegungen auf dem zähflüssigen CHIPFILL® sieht. Man sieht dann, wie das zäh verflüssigte CHIPFILL® zwischen die Steine wegsackt und somit dem Ganzen noch mehr Stabilität nach dem Erkalten gibt.

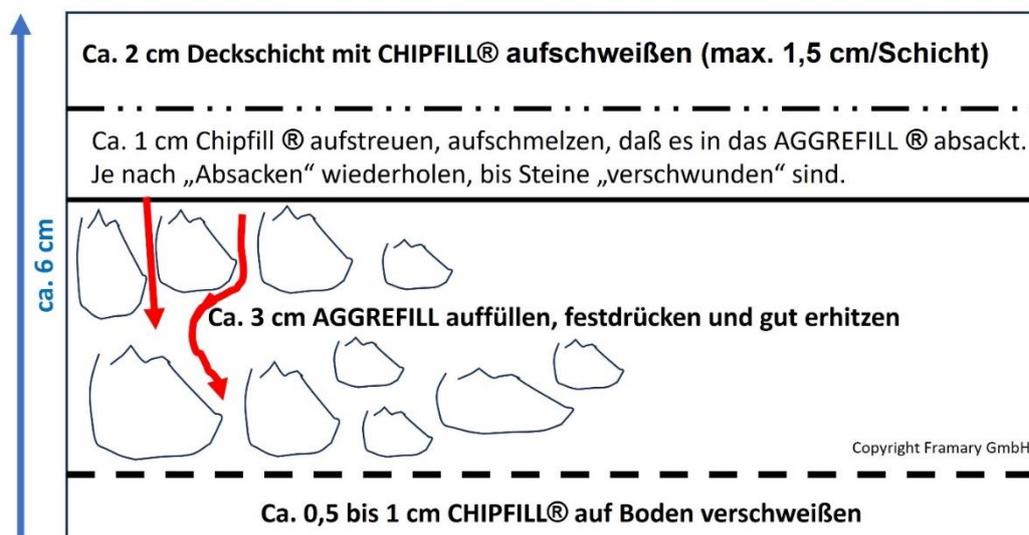
Dieses wiederholt (je nachdem auch noch mit einer zusätzlichen Lage AGGREFILL®) man, bis man nur ca. 1,5 bis 2 cm Luft zur Fahrbahnoberfläche hat. Dieses Decken-Volumen wird nun komplett als Deckschicht mit CHIPFILL® verschweißt.

WICHTIG:

Je nach gesamter Schichtdicke und Belastung, kann es passieren, daß durch Belastung die gesamte Menge nochmals komprimiert wird und eine Delle ergibt. Diese Delle können Sie selbst nach Monaten noch mit CHIPFILL® einfach wieder auffüllen und verschweißen.

Da hier mit sehr hohen Temperaturen gearbeitet wird kann das natürlich auch zu Veränderung in dem Altasphalt kommen, da dieser in sich selbst auch schon beschädigt ist oder bautechnisch mangelhaft gewesen sein könnte, sonst hätte er nicht repariert werden müssen.

Es kann hier zu extra Verdichtungen/Absacken in dem Asphalt / Untergrundaufbau selbst kommen, die nachträglich durch die Reparatur unter Belastung entstehen.



Aushärtung

Je tiefer das Loch, je wärmer der Asphalt als solches (z.B. hohe Sommertemperaturen), je höher die umgehende Lufttemperatur, je länger kann die Aushärtung dauern. Es wird hier beim Verschweißen mit über 200°C gearbeitet. Der Asphalt und die Steine im AGGREFILL® speichern die Hitze und geben diese nur langsam an die Umgebung ab. Da es sich um eine Thermoplastik handelt kann dann das CHIPFILL® auch erstmal weich bleiben, daß sich darauf dann Reifenspuren abdrücken könnten.

Copyright Framary GmbH 2024